



Hunde-Partei

Wir nehmen Partei für Hund und Halter

Jahresbericht des Präsidenten per 2015

Nachdem aus bekannten Gründen die letzte Mitgliederversammlung erst im April durchgeführt werden konnte, gibt es ein kurzes Berichtsjahr, denn über die Vorkommnisse im 1. Quartal habe ich im letzten Jahresbericht bereits orientiert.

Erneut war am 6. Juni auf der Zürcher Allmend eine Outdoorparty angesagt. Da, wie schon im Vorjahr, die Allmend nach einer solchen Party mit vielen Glasscherben und menschl. Ausscheidungen übersät war, sah ich mich veranlasst, mich bei der Stadtpolizei über die präventiven Massnahmen zu erkundigen. Die Stadtpolizei hat nun eine spezielle Dienstabteilung geschaffen, welche die Organisatoren in die Pflicht nimmt und entspr. Auflagen verfügt, sodass die geschilderten Missstände in Zukunft stark reduziert werden können. Auf Grund unserer Abklärungen erschien in der Quartierzeitung Zürich West ein Artikel über die neue Bewilligungspraxis bei solchen Anlässen.

Zum Sommeranfang bekam ich eine Meldung über Giftköder, welche im Raum Zürich Allmend gefunden wurden. Meine Recherchen bei der Polizei ergaben kein eindeutiges Ergebnis. Ich habe mich in der Folge auf einer Facebook-Gruppe „Giftköder-Alarm“ angemeldet und dort die Schreibenden aufgefordert, wenn sie schon Giftköderalarme melden, dann sollen sie unbedingt auch eine Anzeige bei der Polizei machen. Auch die genaue Ortsangabe ist wichtig, denn Angaben wie z.B. Allmend Zürich oder im Raum Katzenssee, verunsichern lediglich andere Hundehaltende. Seit meiner Anmeldung erschrecken mich die vielen Meldungen, wie brutal und feige Hundehasser vorgehen. Was sind das nur für Menschen?

Da die Gemeinde Fischbach-Göslikon unseren Brief vom 7.8.14 nicht beantwortet hat, haben wir, nachdem ich wieder auf den Beinen war, mit einer Anfrage nachgefasst. Die Antwort der Gemeinde war erfreulich, denn die Situation betr. Hundeleinpflicht an der Reuss habe sich beruhigt, weshalb die Gemeinde die Sache als erledigt betrachte. Die Gemeinde hat sich bei der Hunde-Partei (HUP) für die konstruktive Mitarbeit bedankt.

Am 31.08. sowie am 30.11.15 wurde die HUP sowie andere Interessenvertreter von Grün Stadt Zürich (GSZ) an einen runden Tisch zum Thema „Umsetzung des kant. Hundegesetzes in der Stadt Zürich“ eingeladen. Stadtrat Leutenegger erklärte dort, dass er eine freiheitliche Lösung und keinen Verbots- und Gebotsschilderwald anstrebe. Was dann aber die Chefbeamten von GSZ präsentierten, war genau das Gegenteil. Die geladenen Vertreter der Hundehaltenden haben in der Zwischenzeit eine Arbeitsgruppe gebildet (Präs. kant. Zürcher Hundeverband, Jurist vom SKG Sektion Zürich, sowie 2 Vertreter der HUP), welche an drei bisher durchgeführten Sitzungen entspr. anderslautende schriftliche Anträge bei GSZ gestellt hat. Wir hoffen, im Dialog mit GSZ eine vernünftige Lösung zu erreichen. Die Vorschriften im bestehenden Hundegesetz, insbesondere der Paragraph 9, sind deutlich genug. Es braucht demzufolge an nur ganz wenigen Orten zusätzliche Auflagen/Verbote gegenüber den Hundehaltenden. Wir bleiben dran, denn es geht wirklich um die „Wurst“ für unsere Hunde und ihre HalterInnen.

Die Tierpartei hat mich als Füllerkandidat für die Nationalratswahlen (NR) angefragt. Trotz sehr grossem Aufwand (auch finanziell) war das Wahlergebnis ernüchternd. Die Tierpartei erzielte im Kt. Zürich insgesamt 63'000 Stimmen. Für einen Sitz im NR hätte es jedoch mind. 419'000 Stimmen gebraucht. Die Tierparteiandidaten erhielten je zw. 3500 -5500 Stimmen. Schade, dass viele Tierhalter sich politisch wenig oder nicht engagieren.

Nachdem Petrus den Regen pünktlich zur Abmarschzeit abgestellt hat, führte uns der traditionelle Hundespazierring entlang den Zürcher Limmatauen. Trotz misslichen Wetterprognosen kam eine grosse Gruppe, bestehend aus 17 Personen mit 14 Hunden, zusammen. Verschiedene TeilnehmerInnen bekundeten Mühe mit dem Marschtempo und wählten deshalb die Abkürzungen. Schlussendlich traf sich die ganze Gruppe wieder im sehr hundefreundlichen Restaurant Turbinenhaus in Höngg. Ein gelungener Anlass, welcher nicht nur unseren Hunden, sondern auch ihren Frauchen und Herrchen Spass gemacht hat.

Mehr zu den obigen Themen (Ausnahme GSZ-runder Tisch) ist auf unserer neuen Website, unter Aktuell ersichtlich.

Leider gab es 5 Austritte (bei einer Paarmitgliedschaft war die Post nicht mehr zustellbar und die Mailanfrage wurde nicht beantwortet). Zudem mussten, wie schon im Vorjahr, wiederum 5 Neumitglieder, welche sehr spontan bei der Limmataktion der HUP beigetreten waren, nach dem Versand der 2. Mahnung infolge Nichtbezahlens des Mitgliederbeitrages von der Mitgliederliste gestrichen werden. Per 05.03.16 betrug der Mitgliederbestand 77 Personen.

Für die Erledigung der laufenden Geschäfte waren zwei Vorstandssitzungen nötig.

Ich danke meinen VorstandskollegInnen für die aktive Mitarbeit.

Mit kräftigem Wau Wau, euer Präsi: Walti Ogi